



Gottes Garten. Artenvielfalt auf kirchlichen und diakonischen Flächen

ein Projekt der ELKB und des Blühpakt Bayern



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Im Rahmen der Blühpakt-Allianz fördern das Bayerische Umweltministerium und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern sowohl eine fachliche Erstberatung als auch die artenfreundliche Umgestaltung von Freiflächen um kirchliche und diakonische Gebäude. Auch kleinere Flächen im Siedlungsbereich sind oft wichtige „Trittsteine“ für Tier- und Pflanzenarten und leisten somit einen Beitrag für mehr Artenvielfalt. Mit einer Fördersumme von insgesamt 45.000 € unterstützt das bayerische Umweltministerium kirchliche und diakonische Träger dabei, diese Flächen naturnah und insektenfreundlich zu gestalten.



Wer kann mitmachen?

Die Träger der jeweiligen Einzelmaßnahmen können sich um eine finanzielle Unterstützung in Form von Pauschalen für eine Erstberatung zur naturnahen Gestaltung von Außenflächen (max. 500 €) und/oder die Umgestaltung (max. 1000 €) bewerben. Auf Freiflächen um Kirchengebäude, Altenheime oder Kindergärten sowie auf Friedhöfen entsteht so Lebensraum für viele Geschöpfe.

Wo und wie kann man sich bewerben?

Nähere Informationen zur Bewerbung mit Leitfaden und Antragsformular gibt es auf der Projekt-Seite der Umwelt- und Klimaarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Dort werden in einem Infoblatt zudem weitere Hinweise zur Gestaltung von naturnahen Flächen, Beauftragung einer Fachkraft für die Erstberatung und Beschaffung von heimischem Pflanzmaterial gegeben.

Das Anmeldeformular finden Sie hier:

www.umwelt-evangelisch.de/themen-a-z/bluehpakt-bayern/gottes-garten

Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Was ist zu beachten?

Wichtig ist, dass immer zuerst der Antrag gestellt wird. Erst wenn der Antrag schriftlich bewilligt ist, kann mit der Maßnahme begonnen werden. Im Idealfall findet

zunächst – nach der Bewilligung – eine fachkundige Beratung (**Antrag für Erstberatung**) über Möglichkeiten einer insektenfreundlichen Gestaltung auf der jeweiligen Fläche statt. Mit konkreten Maßnahmenvorschlägen und einem Pflanzplan mit Pflanzliste kann es losgehen.

Wird ein **Antrag für eine Umgestaltung** gestellt, kann nach der Bewilligung zum Beispiel der Kauf von regionalem Saatgut, Wildstauden und heimischen Gehölzen gefördert werden; ebenso der Kauf von Materialien und ggf. Kosten für Arbeitskräfte.

Weitere Informationen:

Blühpakt Bayern:

www.bluehpakt.bayern.de/allianz/projekt-gottes-garten.htm



Kontakt:

Blühpakt Bayern, Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz

Dagmar Schmitt – dagmar.schmitt@stmuv.bayern.de

Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung
der ELKB

Dr. Wolfgang Schürger – wolfgang.schuerger@elkb.de